

## PRESSEINFORMATION

# Steirer räumen bei Berufs-WM groß ab

**Riesenerfolg für unser Team bei den WorldSkills in Kazan: Fünf der insgesamt elf österreichischen Medaillen wandern ins Steirerland, zwei davon in Gold. „Wir sind und bleiben damit die Fachkraft-Supermacht Nummer eins“, zeigte sich WKO Steiermark Präsident Josef Herk bei der Siegerehrung in der nahezu ausverkauften Kazan-Arena begeistert.**

Rund 1400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus fast 70 Ländern zählte das diesjährige Starterfeld bei der Berufs-WM, den WorldSkills in Kazan. Eine Weltmeisterschaft der Superlative, die insgesamt 250.000 Besucher auf das 70 Hektar große Wettkampfareal lockte - die bis dato größte Veranstaltung in der Geschichte von WorldSkills. Darunter auch 46 österreichische Nachwuchsfachkräfte, die bei insgesamt 56 Bewerben elf Medaillen mit nach Hause nehmen konnten (rechnet man noch den Sieg beim FutureSkills Sonderbewerb Industrie 4.0 dazu, sind es sogar 12 Medaillen). Besonders stark abgeschnitten haben dabei einmal mehr die Steirer, die mit 13 Teilnehmern auch das stärkste Starterfeld innerhalb Österreichs stellten. Fünf Medaillen wandern in die grüne Mark, zwei davon in Gold. Und zwar für die Floristin Julia Leitgeb (Blumen Andrea) aus Hartberg und den Betonbauer Alexander Krutzler (Porr AG) aus Sinnersdorf-Pinggau. Sie wurden in ihren Bereichen von einer internationalen Expertenjury zu den weltbesten Nachwuchsfachkräften erkoren.

Über eine Silbermedaille dürfen sich der Feldbacher Maurer Marc Berndorfer (Karl Puchleitner Gesm.b.H.) und der Metallbauer Johannes Kalß (AKE Ausseer Kälte- und Edelstahltechnik) aus Altaussee freuen. Rang drei und somit Bronze sicherte sich der Bautischler Julian Fink (Wohlfühltischlerei Knaus) aus Feldbach. „Ein tolles Ergebnis, zu dem ich unseren Nachwuchsfachkräften nur gratulieren kann. Wir haben damit einmal mehr unsere Rolle als Fachkraft-Supermacht unter Beweis gestellt“, freut sich WKO Steiermark Präsident Josef Herk. Denn die fünf Medaillen wurden auch noch von vier „Medallions of Excellence“ abgerundet, also Auszeichnungen für hervorragende Leistungen, die knapp nicht für eine Medaille gereicht haben. Diese ergingen an den Elektrotechniker Stefan Prader (Elektrotechnik Prader), den Fliesenleger Florian Franz Scheucher (Fliesen-Sanitär-Kachelöfen Preglau GmbH), Modetechnologin Laura Tschiltsch (Ortweinschule) sowie Alexander Kappler und Leo Moser im Bereich Mobile Robotics. Herk: „Unsere jungen Top-Fachkräfte haben in Kazan einmal mehr bewiesen, dass sie mit ihren Leistungen, ihrer Kompetenz und ihrem Engagement weltspitze sind.“ Im kommenden Jahr steht als nächstes Großereignis dann die Heim-EM, die EuroSkills in Graz an. „Es werden nicht die Spiele der größten Hallen, dafür aber mit dem größten Herz werden“, verspricht Herk.

Graz, 28. August 2019

Rückfragehinweis:  
Mag. Mario Luggner  
T (0316) 601-652